

Aletschaugang, Jungfrauoch (VS)

# Sprengen auf 3'500 m ü. M. und bei $-20^{\circ}\text{C}$

*Zum Schutz des Aletschaugangs auf dem Jungfrauoch musste eine kleine Felsinstabilität bereinigt werden.*

Oberhalb der labilen Felspartie erstellten wir vorgängig schlaife Stabanker, zur Verhinderung einer weiteren Auflockerung. Das eigentliche Felsobjekt wurde mit Kleinbohrlöchern verbohrt und in total drei Etappen gesprengt. Im Bereich der gesprengten Partie versetzte unser Team im Nachgang noch weitere schlaife Stabanker. Die Arbeiten in den Wintermonaten Januar und Februar waren durch Schneefall, sehr viel Wind und eisige Kälte begleitet. Trotz dieser äusserlichen Unannehmlichkeiten konnten die Massnahmen zur vollen Zufriedenheit des Auftragge-

bers ausgeführt werden. Baustellen auf dieser Höhe und zu diesen Jahreszeiten sind für alle immer wieder ein besonders herausforderndes Erlebnis.

Pascal Reber

## Technische Daten

Sprengfels	80 m <sup>3</sup> fest
Stabanker 32 mm, 5 m	11 Stk.
Stabanker 32 mm, 7.5 m	2 Stk.



Festlegung der Sicherung durch den Geologen



Sanierungsbereich nach durchgeführtem Felsabtrag



Bereich 2. Etappe Anker



Wunderschöner Arbeitsplatz auf 3'500 m ü. M.